

Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen aus der Hamburgischen Kirche

Hamburg, den 19. Januar 1940

Wahlaussatz St. Gertrud

Der Kirchenvorstand St. Gertrud hat am Dienstag, 16. Januar 1940, den weiten Wahlaussatz für die neu zu besetzende Pfarrstelle gebildet:

Hilfsprediger Pastor Wilhelm v. d. Fecht-Hamburg,
Hilfsprediger Hans-Hartmann Flach-Hamburg, zur Zeit im Felde,
Hilfsprediger Albert Niemann-Hamburg, zur Zeit im Heeresdienst,
Hilfsprediger Pastor Werner Viehweger-Hamburg, zur Zeit im Heeresdienst,
Pastor Gerhard Schade-Rostock.

Ordination

Am Sonntag, 21. Januar 1940, wird um 10 Uhr im Gottesdienst der Stiftskirche der Pfarrvikar Dr. Georg Jungheinrich in meiner Vertretung durch Oberkirchenrat Drechsler ordiniert.

Pfarramt Stiftskirche

Mit der Vertretung des zum Heeresdienst einberufenen Pastor Körber habe ich den Hilfsprediger Dr. Jungheinrich beauftragt.

Vertretung des hamburgischen Seemannspastors

Die Vertretung des zum Heeresdienst einberufenen Pastor Kersten in der Seelsorge des hamburgischen Seemannspfarramtes wird Seemannspastor Thun-Altona übernehmen.

Kandidatenobmann

Für den zum Heeresdienst einberufenen Vikar Hans-Otto Wölber habe ich den Vikar Otto Meßke zum Kandidatenobmann bestimmt.

Heldengedenktag

Der im Kollektenplan vorgesehene Termin für die Sammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge war irrtümlich auf den Sonntag Reminiszere gesetzt. Die Sammlung findet am Sonntag Judika, 10. März 1940, statt.

Da der Heldengedenktag in diesem Jahre auf den Sonntag Judika fällt, wird den Pfarrämtern empfohlen, die Konfirmationen auf die Sonntage Lätare und Palmarum zu verteilen.

Kollekte am Sonntag Estomihi, 4. Februar 1940

Die Pastoren werden an die Kollekte erinnert, die am Sonntag Estomihi, dem 4. Februar 1940, für den Landeskirchlichen Verein für weibliche Diafonie eingesammelt werden soll.

Der Ertrag der Kollekte ist spätestens bis zum 7. Februar 1940 an die Kanzlei aufzugeben und bis zum 10. Februar 1940 abzuführen an das Konto des Landeskirchlichen Vereins für weibliche Diafonie bei der Hamburger Sparcasse von 1827, Konto 80/1405, oder bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg, Adolphsplatz, oder an das Konto „Amalie Siebekinghaus“ bei der Hamburger Sparcasse von 1827, Filiale Volksdorf, Konto 17/94, oder an Postcheckkonto Hamburg 680 75.

Genehmigte Kollekten

Dem Kirchenvorstand zu Hamm habe ich für die Breklumer Mission die Einsammlung einer Kollekte am Sonntag, 7. Januar 1940, 15 Uhr, im Hammer Gemeindehaus genehmigt.

Dem Kirchenvorstand der Friedenskirche zu Gilbeck habe ich für den Zweigverein der Norddeutschen Mission die Einsammlung einer Kollekte in der Missionsfeier am Freitag, 19. Januar 1940, im Gilbecker Gemeindehaus genehmigt.

Dem Kirchenvorstand zu Hoheluft habe ich für die Breklumer Mission die Einsammlung einer Kollekte am Sonntag, 21. Januar 1940, gelegentlich des Missionsgottesdienstes in der Bethlehemkirche genehmigt.

Die Einsammlung von Kollekten für die Leipziger Mission gelegentlich des Jahresfestes des Hamburger Hilfsvereins der ev.-luth. Mission in Leipzig am Sonntag, dem 21. Januar 1940, habe ich den folgenden Kirchenvorständen genehmigt:

dem Kirchenvorstand zu Eppendorf in der Eppendorfer Kirche um 10 Uhr,

dem Kirchenvorstand zu Hamm im Hammer Gemeindehaus um 18 Uhr.

Dem Kirchenvorstand zu Eppendorf habe ich die Einsammlung einer Kollekte am Sonntag, dem 28. Januar 1940, für den Zweigverein Groß-Borstel des Gustav Adolf-Vereins genehmigt.

Der Landesbischof

Tügel